



*Sieger der Kinder C:
Daniel Diemke/Sonja Aschenbrenner.*



*Doppelte Sieger: Artem Zheida/Evelina Bar,
Doppelsieger Junioren I und II B-Standard.*



*Die Besten der Jugend A:
Damian Kobez/Nataliya Behrendt.
Fotos: René Bolcz*

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort: die letzten Berliner Landesmeisterschaften 2022

Zum ersten Mal seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie konnten die Herbstmeisterschaften nicht nur wie geplant, sondern auch wie gewohnt stattfinden.

Ohne verpflichtende Mindestabstände und maximale Personenobergrenzen, aber zum üblichen Zeitpunkt konnten die letzten Meisterpaare des Jahres ermittelt werden. Bereits Anfang September fanden in Frankfurt/Oder die Landesmeisterschaften der Nachwuchsklassen statt. Ausführliche Ergebnisse aller Startklassen auch ohne nachfolgende Meisterschaften (also Deutschlandpokal, Deutschland-Cup oder Deutsche Meisterschaft) werden auf der Website des LTV Berlin unter www.ltv-berlin.de veröffentlicht.

Der Auftakt

Der 1. TSC Frankfurt/Oder bot mit der festlich geschmückten Messehalle den angemessenen Rahmen für die erste Landesmeisterschaft im September. Schon vor dem ersten Turnier des Tages herrschte eine gewisse Aufregung im Saal. Unter die aufgeregten Aktiven, Gäste und Trainer mischte sich ein Filmteam des rbb, das mehrere Paare von ihrer Vorbereitung bis zur Meisterschaft begleitete.

Vor allem in der ersten Hälfte des Tages war die Halle gut gefüllt und gab einen Vorgeschmack auf die kommenden Meisterschaftstage.

Nicht im Fokus der Kameras, aber ganz oben beim Wertungsgericht standen Daniel Diemke/Sonja Aschenbrenner vom OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS, die das Turnier der Kinder C-Standard in allen Tänzen gewannen.

Mit Gips und Lackschuh

Nachdem die letzten Titelkämpfe der Junioren und Jugend in den Lateinamerikanischen Tänzen noch vom Januar in den Mai verschoben worden waren, konnten die Standardturniere dieser Altersgruppen nun wie geplant stattfinden. Am Flächenrand bot sich in der Turngemeinde in Berlin ein ungewohntes Bild: Auffallend viele Personen trugen am Bein oder Arm einen Gips. Da es sich dabei vornehmlich um Funktionäre handelte, lag es nahe, bei den Verletzungen einen nicht-tanzsportlichen Hintergrund zu vermuten. Mit diesem gewissermaßen beruhigenden Gedanken konnten die Landesmeisterschaften im btc Grün-Gold Berlin starten.

Doppelsieger in den Turnieren der Junioren I und II B-Standard waren Artem Zheida/Evelina Bar (Ahorn Club, TSA im Polizei-SV), die sämtliche ihrer Tänze gewannen und damit Tickets zur Deutschen Meisterschaft buchten. Ebenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen dürfen Damian Kobez/Nataliya Behrendt (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub), die in der Jugend A-Standard das Wertungsgericht in allen Tänzen überzeugten.

Das größte Startfeld gab es im kombinierten Turnier der Senioren III/IV C-Klasse mit 15 Paaren. Damit bedurfte es einer Zwischenrunde, um die Finalisten zu ermitteln. Das offenbar erfolgreichste Paar des Tages kam vom Turniertanzkreis Am Bürgerpark: Es trat viermal an und gewann vier Medaillen sowie zwei Landesmeistertitel.

Die Spitze

Erneuter Szenenwechsel: Etwa dreißig Minuten Autofahrt entfernt, aber zwei Wochen später fanden die Landesmeisterschaften im ColeSports-Center statt. Hier richtete der Blau-Weiss Berlin die Turniere der D- bis S-Klassen Standard der Hauptgruppe sowie die S-Klassen der Senioren I und III aus. Wie bei Landesmeisterschaften der höchsten Leistungsklasse üblich, kamen hier besonders viele Zuschauer. Entsprechend lautstark wurden schon die ersten Paare angefeuert.

Kurios: Obwohl es ein Standardtag war, erklang auch einmal lateinamerikanische Musik, als sich die Berliner und Brandenburger Landesmeister der Hauptgruppe C zur Überraschung und Freude aller Anwesenden als Ehrentanz eine Salsa wünschten.

Die aufgrund von krankheitsbedingten Absagen sehr dezimierte A-Klasse konnte nur durchgeführt werden, weil die Sieger der B-Klasse, die neue Niederländisch-Deutsche Kombination Mike Feijs/Lara Sophie Bort (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub), in der A-Klasse mitanzogen. Die

Vorjahressieger der Jugend A-Standard, Enrico Fischer/Viktoria Lippelt vom Blau-Silber Berlin, gewannen auch in der Hauptgruppe A-Standard und stiegen per Präsidiumsbeschluss in die S-Klasse auf. Mit drei zu zwei Tänzen setzten sich Feijs/Bort durch gegen die starke neue Ukrainisch-Deutsche Paarkombination Mykyta Fomenko/Sofiya Shpak (Tanz Akademie Berlin).

In der anschließenden Landesmeisterschaft der S-Klasse waren ebenfalls Absagen zu verzeichnen. Wie im Vorjahr bestand das Feld aus vier Paaren, nun allerdings aus zwei „neuen“ und zwei „alten“ Paaren. Schnell wurde deutlich, dass Jan Goerling/Hanna Kalpakidis (Blau-Silber Ber-

lin Tanzsportclub) und Pascal Etzold/Nina Arendt (TC Brillant Berlin), die auch 2021 mit dabei waren, die vorderen Plätze unter sich ausmachen würden. Dazu kamen Nils Benger/Ann-Christin Baier (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub) und Calvin Strauß/Katharina Wichmann (Askania-TSC Berlin), die die Plätze drei und vier belegten. Landesmeister der S-Klasse wurden mit allen gewonnenen Tänzen Jan Goerling/Hanna Kalpakidis.

Als nächstes wurden die Turniere der Senioren I und III S-Standard ausgetragen. Die Siegerpaare dieser beiden Altersgruppen präsentieren sich seit vielen Jahren konstant auf Weltspitzenniveau.

In der Senioren I S-Klasse kehrten Fabian Wendt/Anne Steinmann (TSG Residenz Berlin) mit allen 35 ersten Plätzen zurück an die Spitze. Ihre erste LM-Medaille (und gleich die silberne) gewannen in dieser Altersgruppe Niels Hoppe/Reenste Seidenberg (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub) – ebenfalls sehr eindrucksvoll mit 44 von 45 möglichen Wertungen auf den zweiten Platz. Auf den Bronzerang tanzten sich Alexander Schmidt/Sarah Domburg (Tanzsportzentrum Concordia Berlin).

Die meisten Meldungen gab es bei den Senioren III S-Standard mit 27 Paaren. Die bisherigen „Dauer-Landesmeister“ der Senioren II S, Gert Faustmann/Alexandra Kley (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub), setzten seit Jahresbeginn ihre Erfolgsgeschichte bei den Senioren III fort und gewannen hier erstmals den Meistertitel in der Hauptstadt – und dies mit einer makellosen „Einsers-Wertung“. Eine Woche später bestätigten Faustmann/Kley das Ergebnis übrigens an der Deutschen Spitze, als sie, ebenfalls mit allen Bestnoten, den Deutschlandpokal der Senioren III S-Standard gewannen.

Bei der Landesmeisterschaft waren die weiteren Finalplätze deutlich umkämpft: Ein Punkt Unterschied in der Finalplatzaddition bedeutete für Peter und Sibylle Schmiel (Askania-TSC Berlin) die Vizemeisterschaft (und den Bronzerang später beim Deutschlandpokal), vor Zbigniew und Anke Sulminski (Askania – TSC Berlin) auf dem dritten Rang.

Nils Benger



Auch in der Hauptgruppe an der Spitze: Enrico Fischer/Viktoria Lippelt, Sieger der Hauptgruppe A und Aufstieg in die S-Klasse.
Fotos: René Bolcz



Endlich ganz vorne: Jan Goerling/Hanna Kalpakidis, Hauptgruppe S.

Wieder ganz oben: Fabian Wendt/Anne Steinmann, Senioren I S.

Wie immer unerreichtbar: Gert Faustmann/Alexandra Kley, jetzt in der Senioren III S



LM-ERGEBNISSE
[www.ogy.de/
berlin-lm1-102022](http://www.ogy.de/berlin-lm1-102022)



LM-ERGEBNISSE
[www.ogy.de/
berlin-lm2-102022](http://www.ogy.de/berlin-lm2-102022)



LM-ERGEBNISSE
[www.ogy.de/
berlin-lm3-102022](http://www.ogy.de/berlin-lm3-102022)

